



Palm stärkt Nachhaltigkeit

(Aalen, 26.03.2019) Das Aalener Familienunternehmen Palm wird noch nachhaltiger: So plant Palm im Rahmen seiner 500-Millionen-Euro-Investition am Standort Neukochen den Bau eines zusätzlichen Lärmschutzwalls. Er soll vor der eingehausten LKW-Beladung angebracht werden um die Geräusche der ein- und ausrangierenden LKW zu dämmen.

Den Grundstein für diese Investition bildet die Nachhaltigkeitsstrategie der Aalener Unternehmerfamilie Palm. Im Rahmen des Neubauvorhabens der Papiermaschine 5 (PM 5) für die Herstellung von Wellpappenroh-papieren in Neukochen investiert das Unternehmen umfassend in ein nachhaltiges Werksneubau-, Umwelt-, Verkehrs- und Infrastrukturprojekt. Palm möchte erreichen, dass sich die Umweltbilanz, trotz einer höheren Kapazität, insgesamt verbessert. Das Unternehmen setzt traditionell ausschließlich Recyclingfasern, die aus Altpapier stammen, zur Papierproduktion ein. Mit dem Bau einer neuen Papierfabrik, die umweltschonende Verpackungspapiere herstellen wird, hat Palm die Weichen für die Zukunft gestellt.

Geräuschsituation wird weiter abgemildert

Die neue Papierfabrik wird leiser und umweltfreundlicher als die bestehende werden. Der Verkehr findet weitgehend im nördlichen Betriebsteil statt. Er ist weit weg von den Nachbarn und Anwohnern. Ein höheres Verkehrsaufkommen, das durch eine größere Fertigungsmenge bedingt ist, kann von der Aalener Straße auf die B19 verlagert werden. Die Papierfabrik wird entlang der B 19 einen „Riegel“ darstellen. Er mildert die Geräuscentwicklung zum gegenüberliegenden Hang ab. Die Papiermaschinenhalle selbst wird inklusive des Daches komplett in Stahlbeton gebaut. Mit Hilfe dieser Schallschutzfunktion wird sie leiser sein, als die bestehende Alt-Anlage.

Im neuen Betrieb werden Klärschlämme in einem Bunker gelagert, der gekapselt ist. Der Beladungsvorgang der LKWs, die die Schlämme transportieren, wird in einer geschlossenen Halle und nicht mehr wie bisher im Freien stattfinden. Die nach neuesten Technologien ausgelegte neue Kläranlage wird leiser sein als die bisherige.

Dr. Wolfgang Palm, Geschäftsführer der Papierfabrik Palm sagt: „Nachhaltiges Denken und Handeln gehört zu den Maximen unseres Unternehmens. Nachhaltigkeit bedeutet für uns aber auch den Erhalt des Standorts und die Sicherung von Arbeitsplätzen auf Generationen. Wir haben bei unseren Planungen für die neue Papierfabrik erhebliche Mehrkosten für nachhaltige Investitionen freiwillig auf uns genommen. Dabei wäre auch bereits das ursprüngliche Konzept genehmigungsfähig gewesen.“

Wolfgang Palm weiter: „Wir sind darüber irritiert, dass offenbar einige wenige offensichtlich aus egoistischen Motiven heraus Widerspruch gegen unser Neubauvorhaben eingelegt haben, trotz umfassender Gespräche und vieler Kompromisse. Die Widersprüche halten einer Überprüfung durch Sachverständige nicht stand. Wir erfahren viel Zuspruch durch die Bürgerinnen und Bürger Unterkochens. Das stärkt uns in unserem stetigen Bemühen durch Investitionen an unserem Traditionsstandort Ökologie und Ökonomie harmonisch in Einklang zu bringen.“

- Ende der Pressemitteilung -

Die Papierfabrik Palm ist ein Familienunternehmen, das 1872 in Aalen gegründet wurde. Es wird in der vierten Generation von Dr. Wolfgang Palm geführt. Palm fertigt jährlich rund 1,2 Million Tonnen Papiere für Verpackungszwecke (Wellpappenrohapiere) sowie rund 1 Million Tonnen Zeitungsdruckpapiere. In fünf Papierfabriken und 26 Wellpappenwerken sind 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 190 Auszubildende, europaweit beschäftigt. Der Jahresumsatz der Palm-Gruppe betrug 2018 ca. 1,6 Milliarden €. Das Unternehmen zählt zu den Marktführern in seinen Märkten und wird auch in der Zukunft nachhaltig wachsen. Palm setzt traditionell ausschließlich Altpapiere für die Herstellung von Wellpappenrohapieren und Zeitungsdruckpapieren ein.

www.palm.de

www.palm-investiert.de

Bei Rückfragen:

Dr. Wolfgang Palm
Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG
Neukochen 10
73432 Aalen •
Telefon +49 7361 577 - 0
E-Mail: W.Palm@palm.de

Stefan Kuchler
Kuechler Communications
Luise-Hartmann-Str. 6
73430 Aalen
Telefon +49 7361 9244781
E-Mail: stefan.Kuechler@kuechler-communications.com